

Unsterblich

Copyright © CopyrightÂ©1998 by Ralf Stecher

COLLABORATORS

	TITLE : Unsterblich		
ACTION	NAME	DATE	SIGNATURE
WRITTEN BY		July 19, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	Unsterblich	1
1.1	Unsterblich	1
1.2	Vorwort	1
1.3	Start	2
1.4	Copyrights	4

Chapter 1

Unsterblich

1.1 Unsterblich

Niffi & Co.

presents

Unsterblich

Vorwort Der Author

Start Los geht's

Copyrights Rechtliches

1.2 Vorwort

Vorwort

Tja, und schon geht der Schlamassel los.

Anbei liefere ich Euch nur mal eben eine kleine Biographie:

Geboren im Juni anfang der '60er als Sohn eines Geschäftsmannes

mußte ich mich als Baby schon mit einer Schwester Herumärgern,

und hätte ich damals schon gewußt das auch noch ein Bruder

hinzukommt, hätte ich den Eintritt in diese Welt Verweigert.

Aber geschehen. Aufgewachsen bei Braunschweig habe ich mich

in frühen Jahren an meinem Vater gerächt und in seiner

Werkstadt viel Blödsinn angestellt.

Nachdem ich (Stinkendfaul) eine Durchschnittliche Schul-

bildung Absolvirt hatte begann der ernst des Lebens und

nach drei Jahren Ausbildung wußte ich entgültig das ich im

gelernten Beruf auf keinen fall alt werde und die Bundeswehr

gab mir die Change dieses auch durchzuziehen.

Noch während ich diese Zeit durchmachte lernte ich meine Frau kennen mit der ich Heute noch (nach 14 Ehejahren) glücklich binn und die mir zwei Töchter schenkte (Jungs hätte ich Reklamiert, weiß schließlich wie schlimm ich war). Schwiegervater half mir einen Job im Öffendlichen Dienst zu bekommen (Danke) und so lebe ich bescheiden aber glücklich im eigenen Haus (nur mal glück gehabt, gönnt es mir Bitte) bis hoffendlich zum 120ten Lebensjahr (Die Rente muß sich schließlich lohnen).

[Zurück zum Inhalt](#)

1.3 Start

Unsterblich

Als der Forschungskreuzer "Eclips" mit dem Auftrag verschiedenne Sonnensysteme nach brauchbaren Planeten zum Terraforming abzusuchen meldete der Bordcomputer das die Scanner auf dem zweiten Planeten des Systems eine Lebensform entdeckt wurde. Tandob, der Commander des Kreuzers schreckte aus seinen gedanken auf und wußte nicht ob er nicht erst mal nach Fehlern im Computersystem suchen sollte. Eigendlich dürfte sich hier kein Leben aufhalten, der Planet bestand aus Sand und Felsen. Kein Wasser, kein Sauerstoff und eine dauerhafte Themperatur von mindestens 180 Grad.

"Lebensform und Umgebung näher bestimmen, und den rest der Crew alarmieren". Befahl Tandob, denn es könnte sich schließlich um eine Unbekannte Lebensform handeln, obwohl im gesamten bekannten Universum erst 5 Bewohnte Planeten bekannt sind.

Einige Minuten später gab der Bordcomputer weitere Details bekannt.

Die Quelle war zweifelsfrei menschlich, jedoch sehr schwach, als ob dieser jemand kurz vor dem Tod stand.

"Landetrupp bereitmachen. Wir werden uns das mal mit einer Landefähre näher anschauen. Weitere informationen über Display". Da Tandob extrem gehbehindert war konnte er leider nicht mit auf den Planeten aber der Commander war sowiso lieber allein, da er niemanden traute seitdem ihn sein eigener Bruder hintergangen hat. Seine Gehbehinderung rührte nicht von einem Unfall her. Mit der Fähre landete das Vierköpfige Landungsteam nahe eines zugänglichen Quarders mit der Grundfläche eines Fußballfeldes.

Im innern befand sich eine leere riesige Halle, leer bis auf einen gläsernen Sarg in der Mitte und Mehreren LKW großen Quardern an den Wänden an denen Rote und Grüne Lampen leuchteten.

Vorsichtig ging das Team vorwärts.

Bei dem Sarg handelte es sich um eine Kälteschlafkammer.

Das Landungsteam untersuchte das Ding inklusive seines Inhalts, einen ca. 45 jährigen Mann. "Mein Gott, der liegt schon seit 120 Jahren hier wenn der Timer, an der Kammer stimmt, aber er lebt." Sagte einer des Teams.

"120 Jahre lang im Kälteschlaf, auf warum ?", dachte Tandob der per Video- und Audioverbindung alles mitverfolgen konnte.

Sieben Stunden später wachte der Mann aus der Kältekammer auf und bereits nach weiteren vier Stunden war sein Körper Normalen bedingungen angepasst so das er fähig war antworten zu geben die der Commander der Eclips für sein Protokoll benötigte.

der Mann aus der Kältekammer der sich selbst Rabeb nannte stand vor dem Fenster seiner vorläufigen Kabine und starrte ins All heraus.

Mit einem Surren ging eine Blaue Lampe an der Decke an und Tandob, der Commander des Schiffes erschien als Hologramm in der Kabine.

"Wie ich sehe, sind Sie schon wohl auf.", begrüßte Tandob den Neuankömmling.

"Dank ihrer Hilfe.", antwortete dieser.

"Gut, dann können sie mir ja auch jetzt sagen, wer sie sind warum sie im Kälteschlaf waren." sagte Tandob.

"Warum...", murmelte Rabeb und schaute weiter in die Sterne hinein.

"Ich...ich lebe, ich lebe im Schlaf."kam die zögerliche Antwort von Rabeb.

"Können Sie das vielleicht ein wenig präzisieren?", bat Tandob.

"120 Jahre Kälteschlaf", die Augen von Rabeb fingen an zu leuchten, "Wissen Sie überhaupt, was das bedeutet? 120 Jahre Schlaf sind 120 Jahre träumen. In dieser Zeit war ich an Orten, die Sie niemals erreichen können. Ich habe Dinge gesehen, die es niemals gab und die es niemals geben wird. Dank der Kälteschlafanlage kann ich mich in die Unendlichkeit träumen, dank ihr bin ich unsterblich geworden, kann ewig träumen."

Tandob war so verduzt, daß er keinen vernünftigen Satz rausbrachte.

"Außerdem wäre ich ihnen dankbar, wenn mich ihre Männer wieder auf den Planeten zurückbringen könnten, er ist für Sie sowieso ohne Bedeutung. Ich selbst habe Ihn damals untersucht. Kein Leben, keine Mineralien, nichts was irgendeinen Wert haben könnte wenn man nicht gerade auf Sand und Stein aus ist. Meine Vorräte für den Kälteschlaf reichen noch ca.65000 Jahre, so das Sie sich keine sorgen um mich machen müssen".

Damit hatte Rabeb recht, Tandob ließ ihn deshalb wieder allein auf den Planeten zurückbringen.

Aber in einem hatte Rabeb unrecht, er war nicht unsterblich, er blieb ein Mensch, und wenn eines Tages sich eine der Sonnen in einen roten Riesen verwandeln würde, würde er mit diesem System untergehen, er würde im Schlaf sterben...

1.4 Copyrights

Copyrights

"Unsterblich"

is Copyright (c) by ???

All rights reserved!

Diese Story wurde (zugegeben) mit wenig mühe von
Ralf Stecher geschrieben und darf nicht ohne Genehmigung
weiterveröffentlicht werden.

Da diese Story in einem meiner Lichten Momente geschrieben
wurde, bitte ich davon abzusehen (viel) mehr von mir zu
erwarten, da ansonsten andere Arbeiten darunter leiden würden.

Ich hoffe Ihr verzeiht mir den losen zusammenhang, aber ich wollte
Vermeiden das die Story zu lang wird. Mein eigenes verhalten zeigt
mir immer wieder das überlange texte sicherlich sehr gut sind, aber
am Monitor nur sehr selten gelesen werden.

Ralf Stecher

Cheruserkerstr.19

38112 Braunschweig

e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

[Zurück zum Inhalt](#)